



FOTO: STEFANIE ADOMEIT

Stefan Oberstedt ist Ärztlicher Direktor der Klinik Teutoburger

## Gehypter Pieks mit Wegovy

# Abnehmspritze kommt nach Deutschland: Das sagt Bad Rothenfelder Experte dazu

Von Dr. Stefanie Adomeit | 12.07.2023, 06:11 Uhr

**Ein Viertel der Deutschen gilt als fettleibig, noch viel mehr als übergewichtig. Warum nicht wie Elon Musk per Spritze abspecken? Das Mittel Wegovy kommt jetzt auch nach Deutschland. Was kann es? Welche Nebenwirkungen hat es? Und wer darf es nehmen?**

„Medikamente wie Wegovy sind nicht neu“, sagt Stephan Oberstadt. Er ist Ärztlicher Direktor der Klinik Teutoburger Wald in Bad Rothenfelde, einer Reha-Klinik für Patienten mit Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Krankheiten und mit Diabetes und Übergewicht. In idyllischer Lage werden hier Menschen mit bis zu 250 Kilo Gewicht behandelt.

## **Als Diabetes-Medikament lange bekannt**

„Die Medikamentengruppe um den jetzt gehypten Wirkstoff Semaglutid gibt es seit 15 bis 20 Jahren. Eingesetzt wurde er bisher nur bei Diabetes-Patienten. Er bewirkt eine höhere Insulin-Ausschüttung und wirkt auch im Gehirn. Er verlangsamt die Magenentleerung und steigert das Sättigungsgefühl“, so Internist und Diabetologe Oberstadt. Für Patienten mit einer schwer einstellbaren Diabetes ist das fertige Präparat unter dem Namen Ozempic verschreibungspflichtig - und erstattungsfähig.



Ohne Hunger nur mit einer Spritze in den Bauch abnehmen: Das soll mit dem in den sozialen Medien gefeierten Wirkstoff Semaglutid möglich sein. FOTO: IMAGO-IMAGES/SHOTSHOP

Zugelassen und verschreibungspflichtig ist auch Abnehm-Zwilling Wegovy, der in wenigen Wochen in Deutschland erhältlich sein soll. Auch er muss einmal in der Woche subkutan, also unter die Haut gespritzt werden. Wer mit Wegovy abspecken will, muss die voraussichtlich zirka 30 Euro für die Monatsdosis aber selbst bezahlen.

## **Teuer und manchmal unangenehm**

„Das ist übers Jahr ein hoher Betrag“, rechnet Mediziner Oberstadt vor. Immerhin gebe es nach

heutiger Kenntnis keine schweren, irreversiblen Komplikationen beim Einsatz des Mittels.

Nebenwirkungen hat es natürlich trotzdem. Und die können unangenehm werden: „Der Magen entleert sich langsam, man hat ein starkes Sättigungsgefühl.

Und zwar immer, auch wenn Tante Gerda Geburtstag feiert und das Buffet lockt.“

## LESEN SIE AUCH

---

### Körperbild

**Warum wir unser Spiegelbild jeden Tag anders wahrnehmen**



### Scharfe Kritik wird laut

**Drogen als Medizin: Australien erlaubt als erstes Land weltweit MDMA als Medikament**



### Gesundheit von Arbeitnehmern

**Von der Arbeit überlastet? Deshalb ist nun eine Gefährdungsanzeige wichtig**



### Insektenstiche im Sommer

**Wespenstich: Was Sie tun sollten, damit Schmerzen und Juckreiz schnell nachlassen**



Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen seien häufige Nebenwirkungen. Eher selten komme es in einem von 100 bis zu einem von 1000 Fällen zu Bauchspeicheldrüsenentzündungen. Dafür seien laut Studien Gewichtsabnahmen von bis zu 17 Prozent in einem guten Jahr möglich, „das ist deutlich mehr als mit den bisherigen Medikamenten“, so der Experte.



Als Ozempic ist Semaglutid als Diabetes-Medikament im Handel. Wegen des Hypes um das Präparat war es zwischenzeitlich in manchen Apotheken schwer erhältlich. ARCHIVFOTO: MONIKA VOLLMER

**Lars Dieckmeyer hat 40 Kilo verloren und bleibt dran**

Doch es gibt noch ein drittes Aber: Beim Absetzen der Spritzen steigt das Gewicht wieder an. Deshalb betont auch Oberstadt: „Nur an einer Schraube zu drehen, ist der falsche Weg.“ Und für Normalgewichtige, die nur schnell ein paar Kilo abnehmen wollen, seien die Spritzen sowieso nichts.

---

”

*„Kosten und mögliche Nebenwirkungen stehen da in keinem Verhältnis zum Nutzen.“*

Stephan Oberstadt  
Internist und Diabetologe

---

Oberstadt hat jeden Tag mit Patienten wie Lars Dieckmeyer aus Georgsmarienhütte zu tun, der im September mit 222 Kilogramm den Schalter umgelegt und bis heute 40 Kilo verloren hat - ohne Abnehm-Medikament. Der 40-Jährige strampelt gerade auf einem Liege-Ergometer und erklärt seine Motivation mit den Worten: „Hilft ja nichts: Ich will alt werden.“



Lars Dieckmeyer aus Georgsmarienhütte (rechts) hat die Wende geschafft. Seit September hat er aus eigener Kraft 40 Kilo abgenommen. Auch ohne Abnehmspritze. Stephan Oberstadt ist beeindruckt von diesem Erfolg. FOTO: STEFANIE ADOMEIT

## **Chronische Erkrankung ohne Netzwerk**

Mit einem extrem hohen Gewicht sinken die Chancen, gesund alt zu werden. Wer als Mann bei 1,80 Meter 98 Kilo wiegt, gilt mit einem BMI von 30,2 als schwer übergewichtig. Und die Adipositas hat viele Begleitrisiken, darunter Diabetes, eine leicht erhöhte Krebsgefahr, Sekundenschlaf, aber auch die Psyche leidet bei vielen Betroffenen, vor

allem durch die gesellschaftliche Stigmatisierung.  
Dieckmeyer kennt das:

---

”

*„Als ich mit einer blutenden Handverletzung in die Notaufnahme kam, sagte mir der Arzt als erstes: Sie sind zu dick. Das war mir neu.“*

Lars Dieckmeyer

Reha-Patient in der Klinik Teutoburger Wald

---

60 Milliarden Euro verursachten die Folgen von Übergewicht pro Jahr in Deutschland, berichtet Stephan Oberstadt. Pro Betroffenen rechne man mit Lebenszeitkosten von 200.000 Euro pro Jahr. Dabei sei es eben nicht so, dass die Patienten „einfach selbst schuld seien und mal weniger essen sollten“, wie viele meinen. „Übergewicht ist eine chronische Erkrankung. Sie muss lebenslang behandelt werden. Mit Blick auf das Umfeld, die Psyche undsoweiter“, weiß der Mediziner. Und noch eins ist ihm wichtig: „Die Lebensqualität wird viel zu wenig beachtet.“

## **Behandlung so vielfältig wie die Ursachen**

Eine gesunde Ernährung, ein verändertes Essverhalten, Bewegung im Alltag, das seien die Wege zum Erfolg. „Es ist ein Lebensstil, keine Diät.“ Wenn das allein nichts fruchtet, könnten ergänzend Medikamente, Formuladiäten oder auch eine Operation helfen. „Diese werden zunehmend genehmigt.“ Was er zum einen richtig findet. Zum anderen fürchtet er, „dass sich adipöse Menschen irgendwann dafür rechtfertigen müssen, wenn sie sich nicht operieren lassen“.

Was in Deutschland aber auf jeden Fall fehle, sei die Einsicht, dass Adipositas eine Krankheit ist. Eine gesellschaftlich besonders schwierige, lebenslang zu behandelnde, in einem Netzwerk aus ambulanten Praxen, Ernährungsberatung, Kliniken und Adipositassport-Angeboten. „Für Diabetes ist das alles selbstverständlich.“

## **Stoffwechsel älter als die Steinzeit**

Dass Abnehmen und das Gewicht zu halten für viele so schwierig ist, hat mit unserem Stoffwechsel zu

tun. Oberstadt: „Der ist ein lebenserhaltendes System, älter als die Steinzeit. Da gab es wenig Nahrung, aber jede Menge Bewegung.“ Heißt, der Körper will sein Gewicht um jeden Preis behalten. Dabei hat schon, was und wie die Mutter in der Schwangerschaft isst, ebenso wie genetische Faktoren einen Einfluss auf das Kind.

---

”

*„Wir müssen früh ansetzen, in der Schwangerschaft, im Kindergarten. Denn Übergewicht bei Erwachsenen zu behandeln, ist reine Brandbekämpfung.“*

Stephan Oberstadt

Ärztlicher Direktor der Bad Rothenfelder Klinik

---

Die Abnehmspritze könne da ein Werkzeug von vielen werden. „Und der nächste Wirkstoff steht schon in den Startlöchern. Tiatezapid soll bei etwas weniger Nebenwirkungen einen Gewichtsverlust von bis zu 20 Prozent ermöglichen.“